

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Schrifttum .....	XXV

## 1. Teil. Einführung

### § 1. Einleitung

A. Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse .....	1
B. Konkurrenz von Ansprüchen .....	1
I. Anspruchs- und Anspruchsnormenkonkurrenz .....	2
II. Durchbrechung der Unabhängigkeit konkurrierender Ansprüche .....	3
III. Zusammenfassung .....	5
C. Unterschiede zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen .....	6
I. Haftung für Gehilfen .....	6
II. Haftungsmaßstab .....	7
III. Beweislast bei Schadensersatzansprüchen .....	8
IV. Verjährung .....	9
V. Umfang des Schadensersatzes .....	9
VI. Zusammenfassung .....	10

## 2. Teil. Geschäftsführung ohne Auftrag

### § 2. Einführung und Überblick

A. Begriff .....	12
B. Regelungsbedürfnisse und -prinzip .....	13
C. Systematik .....	14
I. Echte und unechte GoA .....	14
II. Unterteilung der echten GoA in die berechtigte und die unberechtigte GoA ...	15
III. Unterteilung der unechten GoA in die irrtümliche Eigengeschäftsführung und die bewusst unerlaubte Eigengeschäftsführung .....	15
D. Anwendung in Praxis und Studium .....	16
E. Überblick .....	17

### § 3. Anwendbarkeit der GoA

A. Grundsatz .....	19
B. Ausnahmen .....	19
I. Gesetzliche Haftungsordnung .....	19
II. Grundsätze der Vertragsrechtsordnung .....	20
III. Nichtiger Vertrag .....	21
IV. Unbestellte Leistungen (§ 241 a) .....	23
C. Zusammenfassung .....	24

## § 4. Grundtatbestand der GoA

A. Besorgung eines Geschäfts .....	25
I. Begriff: Geschäftsbesorgung .....	25
II. Geschäftsführer .....	25
1. Person des Geschäftsführers .....	25
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	26
B. Fremdheit des Geschäfts .....	26
I. Objektiv fremdes Geschäft .....	27
II. Subjektiv fremdes Geschäft .....	29
III. Auch-fremdes Geschäft (Handeln im Doppelinteresse) .....	30
IV. Geschäftsherr .....	32
1. Person des Geschäftsherrn .....	32
a) Objektiv fremdes Geschäft .....	32
b) Subjektiv fremdes Geschäft .....	34
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	35
C. Fremdgeschäftsführungswille .....	35
I. Grundsätzliches .....	35
II. Fremdgeschäftsführungswille bei den verschiedenen Arten des fremden Geschäfts .....	37
1. Fremdgeschäftsführungswille beim objektiv fremden Geschäft .....	37
2. Fremdgeschäftsführungswille beim subjektiv fremden Geschäft .....	39
3. Fremdgeschäftsführungswille beim auch-fremden Geschäft (bei dem Handeln im Doppelinteresse) .....	39
III. Fremdgeschäftsführungswille und Geschäftsherr .....	40
IV. Abgrenzung .....	40
1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	41
2. Geschäftsanmaßung (§ 687 Abs. 2 S. 1) .....	41
D. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung (Geschäftsführungsberechtigung) .....	42
I. Grundsatz .....	42
II. Nichtiger Vertrag .....	43
E. Zusammenfassung .....	44

## § 5. Ansprüche aus GoA

A. GoA als gesetzliches Schuldverhältnis .....	45
B. Ansprüche des Geschäftsführers: Aufwendungsersatz .....	46
I. Aufwendungsersatz nach § 670 (bei berechtigter GoA) .....	46
1. Tatbestand .....	46
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn (§ 683 S. 1) .....	47
aa) Interesse des Geschäftsherrn .....	47
bb) Wille des Geschäftsherrn .....	47
(1) Wirklicher Wille des Geschäftsherrn .....	48
(2) Mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn .....	48
cc) Verhältnis von Wille und Interesse .....	50
dd) Guter Glaube an die berechtigte Geschäftsführung? .....	51
b) Unbeachtlichkeit eines entgegenstehenden Willens des Geschäftsherrn (§§ 683 S. 2, 679) .....	52
aa) Pflicht .....	52
bb) Öffentliches Interesse an der Erfüllung .....	53
cc) Unterhaltspflicht .....	54
dd) Nicht rechtzeitige Pflichterfüllung .....	54
c) Genehmigung der Geschäftsführung (§ 684 S. 2) .....	55
2. Rechtsfolgen .....	55
a) Aufwendungen .....	55
b) „für erforderlich halten darf“ (§ 670) .....	56

c) Risikotypische Begleitschäden .....	58
d) Ersatz der Arbeitskraft (Dienstleistung) .....	60
e) Aufwendungsersatz beim Handeln im Doppelinteresse .....	61
f) Ausschluss nach § 685 .....	61
g) Kürzung der Aufwendung nach § 254 analog .....	62
3. Zusammenfassung .....	63
II. Aufwendungsersatz nach Bereicherungsrecht (§ 684 S. 1, sog. unberechtigte GoA) .....	63
C. Ansprüche des Geschäftsherrn .....	66
I. Schadensersatzpflicht bei Ausführungsverschulden (§§ 677, 280) .....	66
1. Pflichtenmaßstab .....	66
2. Verletzung der Pflicht zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung .....	67
3. Verschulden .....	68
4. Haftungsprivileg des § 680 .....	69
a) Tatbestand .....	69
b) Rechtsfolge .....	70
5. Umfang der Ersatzpflicht .....	72
6. Zusammenfassung .....	72
II. Schadensersatzhaftung bei Übernahmeverschulden (§ 678) .....	72
1. Haftungsvoraussetzungen .....	73
2. Rechtsfolge .....	73
3. Zusammenfassung .....	75
III. (Neben-)Pflichten nach § 681 .....	76
1. Anzeigepflicht (§ 681 S. 1) .....	76
2. Auskunftspflicht (§§ 681 S. 2, 666) .....	76
3. Herausgabepflicht (§§ 681 S. 2, 667) .....	76
4. Verletzung der (Neben-)Pflichten .....	76
D. Rechtsfolgen bei mangelnder Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers (§ 682) und des Geschäftsherrn .....	77
I. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	77
II. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	78
E. Sonstiges .....	79
I. Mehrere Geschäftsherren oder Geschäftsführer .....	79
II. Verjährung .....	80

§ 6. Unechte GoA

A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	81
I. Tatbestand .....	81
II. Rechtsfolgen .....	81
B. Geschäftsanmaßung – Unerlaubte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	81
I. Überblick .....	81
II. Tatbestand .....	82
III. Rechtsfolgen .....	82
1. Wahlrecht des Geschäftsherrn .....	82
2. Wahl zugunsten der GoA-Vorschriften .....	82
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	82
b) Rechte des Geschäftsführers .....	83
3. Wahlrecht zugunsten der allgemeinen Vorschriften .....	86
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	86
b) Rechte des Geschäftsführers .....	86
IV. Zusammenfassung .....	87

### § 7. Konkurrenzen: andere gesetzliche Schuldverhältnisse

A. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	88
I. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	88
II. Bereicherungsrecht .....	89
III. Deliktsrecht .....	89
IV. Zusammenfassung .....	90
B. Unechte GoA .....	90
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	90
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	91
III. Zusammenfassung .....	91

### § 8. Sonderfragen der GoA

A. Vertrag des Geschäftsführers mit einem Dritten (pflichtgebundener Geschäftsführer) .....	92
B. Verpflichtung des Geschäftsführers kraft öffentlichen Rechts .....	95
I. Problemkonstellation .....	95
II. Streitstand .....	96
C. Gesamtschuld .....	99
D. Selbstaufopferung im Straßenverkehr .....	101
E. Selbsthilfeaufwendungen (Abschleppfälle) .....	102
F. Bezahlung fremder Schulden .....	103
G. Abmahnungen im Wettbewerb .....	105
H. Rettung eines Selbstmörders .....	106
I. Verwendungen auf fremde Sachen .....	107
J. Versicherungsfälle .....	107

## 3. Teil. Ungerechtfertigte Bereicherung

### § 9. Einführung und Überblick

A. Unterschiede zwischen Bereicherungs- und Deliktsrecht .....	112
B. Einheits- und Trennungstheorie .....	114
C. Grundtatbestände: Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	116
I. Grundgedanke der Leistungskondiktion .....	116
II. Grundgedanke der Nichtleistungskondiktion (Bereicherung in sonstiger Weise) .....	117
D. System der §§ 812 ff. ....	118
I. Gesamtüberblick .....	118
II. Ansprüche aus Leistungskondiktion .....	118
III. Ansprüche aus Nichtleistungskondiktion .....	119
IV. Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	119
V. Zusammenfassung .....	120

### § 10. Leistungskondiktion

A. Grundtatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	121
I. Tatbestand .....	122
1. Etwas erlangt (Bereicherungsgegenstand) .....	122
2. Leistung .....	124
a) Begriff .....	124
b) Bestimmung des Leistungsverhältnisses .....	125
c) Leistungszweck .....	126
aa) Zweckbestimmung .....	126
bb) Zweckinhalt .....	127
d) Bewusste Vermögensmehrung (Leistungsbewusstsein) .....	129

3. „ohne rechtlichen Grund“ .....	129
a) Grundsatz .....	129
b) Sonderfall: Anfechtung .....	131
4. Zusammenfassung .....	131
II. Ausschluss des Grundtatbestands der Leistungskondition .....	132
1. § 814 .....	132
2. § 817 S. 2 analog .....	134
3. Zusammenfassung .....	138
B. § 813 – dauerhafte Einrede .....	139
I. Tatbestand .....	139
II. Ausschlussgründe .....	140
III. Zusammenfassung .....	142
C. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 – späterer Wegfall des Rechtsgrundes .....	142
I. Tatbestand .....	142
II. Ausschlussgründe .....	143
III. Zusammenfassung .....	143
D. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 – Zweckverfehlungskondition .....	144
I. Normzweck und Abgrenzung zur (allgemeinen) Leistungskondition .....	144
II. Tatbestand .....	144
1. Erfolg .....	145
a) 1. Fallgruppe: „Leistung ohne Verpflichtung“ (Vorleistungs- und Veranlassungsfälle) .....	145
b) 2. Fallgruppe: Leistung mit Verpflichtung – Verfolgung eines über die Vertragserfüllung hinausgehenden Zwecks (sog. Zweckanstaffelung) ....	146
2. „Erfolg“ als Inhalt des Rechtsgeschäfts .....	147
a) Zweckvereinbarung .....	147
b) Abgrenzungen .....	148
aa) Abgrenzung vom einseitigen Motiv .....	148
bb) Abgrenzung von vertraglicher Verpflichtung .....	148
cc) Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313) .....	148
3. Nichteintritt des bezweckten Erfolges .....	153
4. Zusammenfassung .....	153
III. Ausschluss der Zweckverfehlungskondition .....	154
1. § 815 .....	154
2. § 817 S. 2 analog .....	154
IV. Zusammenfassung .....	154
E. § 817 S. 1 – Leistungskondition wegen verwerflichen Empfangs .....	155
I. Tatbestand .....	155
II. Anwendungsfälle .....	156
1. Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen die guten Sitten nur durch Empfänger .....	156
2. Kondition trotz § 814 .....	156

### § 11. Nichtleistungskondition

A. Einführung und Überblick .....	158
B. Allgemeine Eingriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	159
I. Überblick .....	159
II. Tatbestand .....	160
1. Bereicherungsgegenstand .....	160
2. Erwerb („in sonstiger Weise“) .....	160
3. Auf dessen Kosten .....	160
a) Bestimmung des Bereicherungsgläubigers und Bereicherungsschuldners	160
b) Unmittelbarkeit der Vermögensverschiebung .....	162
4. Ohne Rechtsgrund .....	164
III. Zusammenfassung .....	167

C. Sondertatbestände der Eingriffskondition gemäß §§ 816, 822 .....	167
I. Einführung und Überblick .....	167
II. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1) .....	168
1. Regelungszweck .....	168
2. Tatbestand .....	168
a) Verfügung (durch einen Nichtberechtigten).....	168
b) Anspruchssteller und Anspruchsgegner .....	168
c) Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten .....	169
d) Entgeltlichkeit .....	171
3. Rechtsfolge .....	171
4. Zusammenfassung .....	174
III. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2) .....	175
1. Regelungszweck .....	175
2. Tatbestand .....	175
3. Zusammenfassung .....	178
IV. Subsidiäre Bereicherungshaftung bei unentgeltlicher Verfügung eines Berechtigten (§ 822) .....	178
1. Regelungszweck und Abgrenzung zu § 816 Abs. 1 S. 2 .....	178
2. Tatbestand .....	178
3. Zusammenfassung .....	180
V. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2) .....	180
1. Regelungszweck .....	180
2. Tatbestand .....	181
3. Zusammenfassung .....	183
D. Aufwendungs- oder Verwendungskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	183
E. Rückgriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	186
I. Funktion und Anwendungsbereich .....	186
II. Tatbestand .....	186
III. Zusammenfassung .....	189

## § 12. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen

A. Gegenstand der Bereicherung .....	191
I. Herausgabe des erlangten Etwas .....	191
II. Herausgabe der Nutzungen, insbesondere der Gebrauchsvorteile .....	191
III. Surrogate .....	192
B. Wertersatz .....	193
C. Wegfall der Bereicherung .....	196
I. Normzweck .....	196
II. Entreicherung des Bereicherungsschuldners .....	196
1. Wegfall des Erlangten .....	197
a) Ersparnis von Aufwendungen .....	197
b) Veräußerungserlös .....	197
2. Bereicherungsmindernde Vermögensnachteile .....	197
a) Aufwendungen auf den Bereicherungsgegenstand .....	198
b) Vermögensfolgeschäden .....	199
c) Keine Entreicherung: Erwerbspreis .....	199
3. Zusammenfassung .....	201
III. Rückabwicklung gegenseitiger Verträge: Zweikondiktionentheorie – Saldotheorie .....	201
1. Überblick .....	201
2. Streitstand .....	202
a) Saldotheorie .....	202
aa) Grundsätze der Saldotheorie .....	202
bb) Einschränkungen der Saldotheorie .....	203
b) Neuere Lehre (eingeschränkte Zweikondiktionentheorie) .....	203
3. Zusammenfassung .....	206

D. Verschärfte Bereicherungshaftung .....	207
I. Überblick .....	207
II. Tatbestände verschärfter Haftung .....	207
1. Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4) .....	207
2. Kenntnis des fehlenden Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1) .....	208
3. Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2) .....	208
4. Ungewisser Leistungserfolg bei Zweckverfehlungskondiktion (§ 820 Abs. 1 S. 1) und möglicher späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 820 Abs. 1 S. 2) ...	208
III. Rechtsfolgen bei verschärfter Haftung .....	209
1. Kein Berufen auf § 818 Abs. 3 .....	209
2. Verweis auf die allgemeinen Vorschriften (§ 818 Abs. 4) .....	209
3. Vertiefungshinweis: Bereicherungsunabhängige Wertersatzhaftung (§ 818 Abs. 2) .....	211
IV. Zusammenfassung .....	213
E. Aufgedrängte Bereicherung .....	213
F. Sonstiges .....	214
I. Bereicherungseinrede (§ 821) und Verjährung .....	214
II. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	216

### § 13. Bereicherungsansprüche im Mehrpersonenverhältnis

A. Leitgedanken der Prüfung .....	218
I. Maßgeblichkeit des jeweiligen Leistungsverhältnisses .....	218
II. Vorrang der Leistungs- vor der Nichtleistungskondiktion (Subsidiarität der Nichtleistungskondiktion) .....	219
B. Grundfälle und -konstellationen .....	220
I. Mehrheit von Leistungsverhältnissen .....	220
1. Leistungskette – „Durchlieferung“ .....	220
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses – Irrtum des Leistenden .....	221
3. Zusammenfassung .....	223
II. Zusammentreffen von Leistung und Eingriff .....	224
1. Sachenrechtliche Parallelwertung: Möglicher Gutgläubenserwerb .....	224
2. Sachenrechtliche Parallelwertung: Ausschluss eines Gutgläubenserwerbs ...	225
3. Zusammenfassung .....	227
C. Vertiefungsprobleme .....	228
I. Vorrang der Leistungskondiktion – Gutgläubiger (Geheiß-)Erwerb .....	228
II. Irrtümliche Zahlung fremder Schulden .....	229
1. Beiderseitiger Irrtum .....	229
2. Einseitiger Irrtum .....	230
III. Anweisungsfälle .....	232
1. Einführung .....	232
a) Bereicherungsrechtliche Problematik .....	233
b) Erfüllungsrechtliche Problematik .....	233
2. Wirksame Anweisung .....	233
a) Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses .....	234
b) Nichtigkeit des Valutaverhältnisses .....	236
c) Doppelmangel .....	236
d) Zusammenfassung .....	238
3. Anweisungsfälle bei „Fehler“ in der Anweisung .....	238
a) Allgemeines .....	239
aa) Konditionsansprüche .....	239
bb) Erfüllungsproblem .....	241
b) Fehlen, Unwirksamkeit und Widerruf einer Anweisung oder eines Schecks .....	241
aa) Fehlen und Unwirksamkeit einer Anweisung .....	241
bb) Widerrufsfälle .....	244

c) Zusammenfassung .....	247
4. Angenommene Anweisung im Sinne von § 784 .....	247
IV. Drittleistung (§ 267) .....	248
1. Fallgruppen .....	248
2. Rechtsprechungsfälle .....	249
3. Zusammenfassung .....	251
V. Zession (§ 398) .....	251
1. Grundsätze .....	251
2. Zusammenfassung .....	254
VI. (Echter) Vertrag zugunsten Dritter (§ 328) .....	254
1. Mangel im Valutaverhältnis .....	255
2. Mangel im Deckungsverhältnis .....	255
3. Zusammenfassung .....	257
VII. Einschaltung von Hilfspersonen .....	258

#### 4. Teil. Deliktsrecht

##### § 14. Einleitung

A. Überblick .....	262
B. Deliktische Haftungsgründe .....	262
I. Verschuldensprinzip .....	263
II. Gefährdungshaftung .....	263

##### § 15. Unerlaubte Handlungen

A. Überblick .....	264
I. Vertragliche und gesetzliche Schadensersatzansprüche .....	264
II. System kollektiver Sicherungen .....	264
B. Das Regelungssystem der §§ 823 ff. ....	267
I. Regelungssystem .....	267
II. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung .....	267

##### § 16. Grundtatbestand des § 823 Abs. 1

A. Aufbau und Struktur des § 823 Abs. 1 .....	269
B. Die geschützten Rechtsgüter und Rechte .....	269
I. Leben .....	269
II. Körper und Gesundheit .....	270
1. Begriffsbestimmung .....	270
2. Rechtsfolgen .....	270
3. Sonderprobleme, insbesondere Arzthaftung .....	271
a) Ärztlicher Heileingriff .....	271
b) Sonderfälle .....	271
III. Freiheit .....	273
IV. Eigentum .....	273
1. Verletzung des Rechts „Eigentum“ .....	274
2. Sachentziehung .....	274
3. Substanzverletzung .....	275
a) Allgemeines .....	275
b) Vertiefungshinweis: Sog. weiterfressender Mangel .....	276
aa) Grundsatz: Anspruchskonkurrenz .....	276
bb) Besonderheiten des deliktischen Anspruchs .....	276
(1) Abgrenzungskriterien .....	276
(2) Beispielfälle .....	278
4. Nutzungsbeeinträchtigung .....	282
5. Zusammenfassung .....	285

V. Sonstige absolute Rechte .....	286
1. Einzelfälle .....	286
2. Besitz .....	289
a) Unmittelbarer Besitz – Recht zum Besitz .....	290
b) Mittelbarer Besitz (§ 868) .....	292
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	293
a) Allgemeines .....	293
b) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	294
c) Tatbestand: Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	295
aa) Eröffnung des Schutzbereiches und Rechtsträgerschaft .....	295
bb) Eingriff.....	296
cc) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	299
d) Rechtsfolgen der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	303
aa) Unterlassung und Beseitigung (§ 1004) .....	303
bb) Ersatz des immateriellen Schadens .....	303
cc) Ersatz des materiellen Schadens .....	305
e) Zusammenfassung .....	309
4. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	309
a) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	310
b) Rechtswidrige Verletzung des Rechts am Gewerbebetrieb .....	310
aa) Beeinträchtigung des Gewerbebetriebes .....	310
(1) Gewerbebetrieb .....	310
(2) Schutzbereich und Eingriff .....	311
bb) Unmittelbarkeit: Betriebsbezogenheit des Eingriffs .....	314
cc) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	316
c) Zusammenfassung .....	318
5. Keine „sonstigen Rechte“ i. S. des § 823 Abs. 1 .....	318
a) Forderungen .....	319
b) Vermögen .....	320
c) Zusammenfassung .....	321
C. Verletzungshandlung, insbesondere Unterlassen .....	321
I. Begriff der Handlung .....	321
II. Abgrenzung zum Unterlassen .....	322
III. Unterlassen .....	322
1. Rechtspflicht zum Handeln .....	322
a) Schutzpflicht .....	322
b) Verkehrssicherungspflicht (Verkehrspflicht) .....	323
aa) Funktionen der Verkehrssicherungspflichten und Prüfungsaufbau ...	323
bb) Fallgruppen für Verkehrssicherungspflichten .....	324
(1) Sorgfaltspflichten aus Verkehrseröffnung .....	325
(2) Sorgfaltspflichten aus tatsächlicher Verfügungsgewalt über	
gefährliche Gegenstände .....	325
(3) Sonderfall: Produkthaftung .....	325
cc) Adressat von Verkehrssicherungspflichten .....	325
2. Schutzzumfang von Verkehrssicherungspflichten .....	328
3. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht .....	328
IV. Zusammenfassung .....	329
D. Zurechnungskriterien .....	329
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung .....	330
1. Äquivalenztheorie .....	330
a) Grundsatz .....	330
b) Besonderheiten beim Unterlassen .....	332
2. Einschränkungen .....	334
a) Adäquanztheorie .....	334
b) Schutzzweck der Norm .....	336
3. Zusammenfassung .....	339
II. Sonderfälle .....	340
1. Schockschäden .....	340

2. Rechts-(gut-)verletzung und Schadensverursachung durch Dritte .....	341
3. Schädigung durch Geschädigten selbst .....	343
E. Rechtswidrigkeit .....	348
I. Grundlagen .....	349
II. Rechtfertigungsgründe .....	350
1. Überblick .....	350
2. Besondere Rechtfertigungsgründe .....	350
a) Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen .....	350
b) Handeln auf eigene Gefahr .....	350
III. Zusammenfassung .....	353
F. Verschulden .....	353
I. Verschuldensfähigkeit .....	353
II. Arten des Verschuldens .....	354
1. Vorsatz .....	354
2. Fahrlässigkeit .....	355
III. Gegenstand von Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	356
IV. Billigkeitshaftung (§ 829) .....	357
V. Zusammenfassung .....	359
G. Schaden .....	360
H. Haftungsausfüllende Kausalität .....	361

### § 17. Sonstige Tatbestände der Verschuldenshaftung

A. Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 Abs. 2) .....	365
I. Struktur des § 823 Abs. 2 .....	365
II. Schutzgesetz .....	366
1. Rechtsnorm .....	366
2. Haftungsrechtlicher Individualschutz .....	366
III. Verletzung des Schutzgesetzes .....	367
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	367
V. Schutzbereich .....	369
1. Persönlicher Schutzbereich .....	369
2. Sachlicher Schutzbereich .....	370
a) Rechtsgut .....	370
b) Schaden .....	371
3. Modaler Schutzbereich .....	372
VI. Zusammenfassung .....	372
B. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826) .....	373
I. Struktur und Tatbestand des § 826 .....	373
II. Sittenwidrigkeit .....	373
III. Vorsatz .....	374
IV. Fallgruppen des § 826 .....	375
V. Zusammenfassung .....	377
C. § 824 .....	378
D. § 825 .....	379

### § 18. Haftung für vermutetes Verschulden

A. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831) .....	380
I. Struktur der Norm .....	380
II. Tatbestand .....	381
1. Verrichtungsgehilfe .....	381
2. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	383
3. In Ausführung der Verrichtung .....	383

4. Exkulpation .....	384
a) Gegenstand der Exkulpation .....	384
b) Dezentralisierter Entlastungsbeweis (§ 831 Abs. 1 S. 2) .....	385
5. Verhältnis zu § 823 Abs. 1 (Organisationsverschulden) .....	385
III. Zusammenfassung .....	387
B. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) .....	388
I. Tatbestand des § 832 .....	388
II. Umfang der elterlichen Aufsichtspflicht .....	389
III. Zusammenfassung .....	390
C. Haftung des Tierhalters (§§ 833 f.) .....	391
I. Struktur und System der Tierhalterhaftung .....	391
II. Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden .....	391
1. Typische Tiergefahr .....	391
2. Tierhalter oder Tieraufseher .....	392
3. Art des Tieres .....	393
4. Widerlegung des vermuteten Verschuldens .....	393
III. Zusammenfassung .....	393
D. Haftung für Schäden durch Gebäude (§§ 836 bis 838) .....	394

### § 19. Haftung mehrerer Personen

A. Haftung des Mittäters, Teilnehmers und Beteiligten (§ 830) .....	396
I. Regelungszweck .....	396
II. Unterscheidung nach Tätergruppen .....	396
1. Mittäter und Teilnehmer .....	397
2. Beteiligung (§ 830 Abs. 1 S. 2) .....	397
a) Keine Täterschaft oder Teilnahme .....	397
b) Keine feststehende Schadensverursachung durch Dritte .....	397
c) Anspruchsbegründendes Verhalten des Inanspruchgenommenen bei nur potenzieller Kausalität .....	398
d) Begriff der Beteiligung .....	399
e) Urheber- oder Anteilszweifel .....	399
f) Zusammenfassung .....	401
3. Fahrlässige Nebentäter .....	401
B. Haftung als Gesamtschuldner (§ 840) .....	402
I. Außenverhältnis .....	402
1. Tatbestand .....	402
2. Rechtsfolge .....	402
II. Innenverhältnis .....	405

### § 20. Besonderheiten des deliktischen Ersatzanspruchs

A. Besonderheiten bei Personenschäden .....	407
I. Besonderheiten zum Anspruchsinhalt .....	407
II. Anspruchsgrundlage des mittelbar Geschädigten (§§ 844 bis 846) .....	411
1. § 844 .....	411
2. § 845: Ersatz für entgangene Dienste .....	412
3. § 846: Mitverschulden des Verletzten .....	413
III. Schmerzensgeld (§ 253 Abs. 2) .....	414
B. Besonderheiten bei Sachschäden (§ 848 bis 851) .....	414
C. Verjährung (§§ 195, 199, 852) .....	414
D. Arglistenrede .....	416
E. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	416
I. Rechtsgrundlage .....	416

II. Beseitigungsanspruch .....	417
1. Voraussetzungen .....	417
2. Anspruchsinhalt und Abgrenzung zum Schadensersatz .....	418
III. Unterlassungsanspruch .....	419
IV. Zusammenfassung .....	420
F. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	421
<b>§ 21. Gefährdungshaftung und Haftung für fehlerhafte Produkte</b>	
A. Tatbestände der Gefährdungshaftung .....	422
I. Grundlagen und Überblick .....	422
II. Haftung des Halters eines Kfz oder Anhängers .....	423
1. Voraussetzungen der Halterhaftung .....	423
a) Verletzter .....	423
b) Halter eines Kfz oder Anhängers .....	424
c) Verletzungserfolg .....	425
d) Bei dem Betrieb des Kfz .....	425
aa) Betrieb .....	425
bb) „Bei“ (Kausalzusammenhang zwischen Betrieb und Schadensereignis) .....	426
e) Ausschluss der Haftung .....	427
aa) Höhere Gewalt (§ 7 Abs. 2 StVG) .....	427
bb) § 17 Abs. 3 StVG .....	427
(1) Definition des unabwendbaren Ereignisses .....	427
(2) Anwendungsbereich .....	428
cc) Schwarzfahrten (§ 7 Abs. 3 S. 1 Halbs. 1 StVG) .....	429
dd) Ausschluss nach §§ 8, 8 a StVG .....	430
ee) Konkludente Haftungsausschlüsse .....	430
2. Umfang des Schadensersatzes .....	430
3. Mitverursachung und Mitverschulden .....	431
a) Verletzter Nicht-Halter und Nicht-Fahrer als Anspruchssteller .....	431
b) Kfz-Halter oder Kfz-Führer als Anspruchssteller .....	432
c) Anspruchsreduzierung (bis auf Null) .....	433
4. Zusammenfassung .....	433
III. Verschuldenshaftung des Kfz-Führers nach § 18 StVG .....	434
IV. Direktanspruch gegen Versicherer nach § 115 VVG, §§ 3, 3 a PfVG .....	435
V. Innenausgleich unter den haftpflichtigen Haltern oder Fahrern bei Dritt- schaden .....	438
B. Haftung für fehlerhafte Produkte .....	439
I. Einführung .....	439
II. Produkthaftung nach § 823 Abs. 1 .....	441
1. Tatbestandsvoraussetzungen .....	441
a) Hersteller .....	441
b) Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht .....	442
c) Rechtswidrigkeit .....	442
d) Verschulden .....	442
2. Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflicht .....	442
a) Konstruktionsfehler .....	443
b) Fabrikationsfehler .....	443
c) Instruktionsfehler .....	444
d) Produktbeobachtung .....	444
3. Umkehr der Beweislast .....	445
4. Zusammenfassung .....	449
III. Produkthaftung nach dem ProdHaftG .....	449

## 5. Teil. Allgemeines Schadensrecht

## § 22. Grundlagen des Schadensrechts

A. Schadensbegriff, Differenzhypothese und normativer Schadensbegriff .....	453
I. Schadensbegriff .....	453
II. Differenzhypothese .....	454
III. Wertungsmäßige Schadensberechnung – Normativer Schadensbegriff .....	455
1. Nachteile .....	456
2. Vorteile .....	456
B. Arten von Schäden .....	457
I. Vermögens- und Nichtvermögensschaden .....	457
1. Bedeutung der Unterscheidung .....	457
2. Abgrenzungskriterien .....	458
a) Kommerzialisierungsgedanke .....	458
b) Frustrationsgedanke .....	458
c) Bedarfsschaden .....	459
3. Einzelprobleme .....	459
a) Entgangene Nutzungen .....	459
b) Fehlgeschlagene Aufwendungen als Schaden .....	461
c) Ersatz für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit .....	465
II. Schadensersatz statt der Leistung .....	466
III. Surrogationstheorie (Austauschtheorie) und Differenztheorie .....	466
IV. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz .....	468
V. Mangel- und Mangelfolgeschaden .....	468
VI. Positives und negatives Interesse .....	470
VII. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden – unmittelbar und mittelbar Geschädigter .....	471
VIII. Zusammenfassung .....	473

**§ 23. Zu ersetzender Schaden: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht**  
(§§ 249 bis 253)

A. Grundsätze des Schadensersatzrechts .....	475
B. Herstellung in Natur oder durch Geldersatz (Integritätsinteresse) .....	476
I. Naturalrestitution (§ 249 Abs. 1) .....	476
II. Für Herstellung erforderlicher Geldbetrag (§ 249 Abs. 2) .....	477
1. Allgemeines .....	477
2. Dispositionsfreiheit des Geschädigten .....	478
3. Voraussetzung: Möglichkeit der Herstellung .....	479
4. § 249 Abs. 2 S. 1 und Beschädigung eines Kfz .....	480
5. Umsatzsteuer (§ 249 Abs. 2 S. 2) .....	483
III. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250) .....	483
C. Entschädigung in Geld gemäß § 251 (Wert- oder Summeninteresse) .....	483
D. Entgangener Gewinn (§ 252) .....	486
E. Immaterieller Schaden (§ 253) .....	487
I. § 253 Abs. 1 .....	487
II. § 253 Abs. 2 .....	487
1. Bedeutung .....	488
2. Voraussetzungen des § 253 Abs. 2 .....	488
3. Rechtsfolge: Ersatz immateriellen Schadens .....	489
III. Zusammenfassung .....	490
F. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung .....	490
G. Zusammenfassung .....	491

## § 24. Zurechnung

A. Haftungsausfüllende Zurechnung .....	493
I. Überblick .....	493
II. Sonderfragen .....	494
1. Hypothetische Kausalität .....	495
2. Schadensanlage .....	496
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	497
4. Zusammenfassung .....	498
B. Vorteilsausgleichung .....	498
I. Leistungen Dritter .....	499
II. Ersparte Aufwendungen .....	501
III. Eigene Leistungen des Geschädigten .....	502
IV. Neu für alt .....	502
V. Zusammenfassung .....	503

## § 25. Drittschadensliquidation

A. Problemstellung .....	504
B. Abgrenzung zum Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	505
C. Die wichtigsten Fallgruppen der Drittschadensliquidation .....	507
I. Mittelbare Stellvertretung .....	507
II. Obligatorische Gefahrentlastung .....	508
III. Obhut für fremde Sachen .....	509
D. Zusammenfassung .....	510

## § 26. Haftungsbeschränkungen

A. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	512
B. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	512
C. Zusammenfassung .....	514

## § 27. Mitverursachung und Mitverschulden (§ 254)

A. Grundlagen .....	515
B. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit .....	515
C. Rechtsfolgen der Mitverantwortlichkeit .....	516
D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter .....	517
I. Anwendungsbereich .....	518
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	518
E. Zusammenfassung .....	522

Paragrafenregister .....	523
Sachregister .....	537